

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
I. Die didaktischen und allegorischen Bruchstücke der Handschrift C	8
1. Handschrift und Ausgaben	8
2. Analyse der Bruchstücke und ihre Beziehung zu einander	16
II. Die epischen Bruchstücke der Handschrift G	36
1. Handschrift und Ausgaben	36
2. Der Text der Handschrift G	46
3. Analyse des Bruchstückes	62
III. Das Verhältniß zwischen den Bruchstücken der Handschriften C und G	72
1. Verzahnungen zwischen C und G	72
2. Die Vermischung epischer und didaktischer Elemente in der mhd. Dichtung	74
3. Zeugnisse für Dichtungen von Tirol und Fridebrant	77
4. C und G getrennte Teile einer verlorenen großen epischen Dichtung mit didaktischen Einlagen. (Sprachliche, metrische und literargeschichtliche Gründe für diese Annahme)	85
5. C und G sind unter dem Einfluß Wolframs und bald nach ihm entstanden	90
6. Der Tirol-Dichter war weltlichen Standes	94
Schluß	101
Literaturverzeichnis	108
Vier Tafeln Faksimile (Handschrift G).	